

## Kontakt

### REDAKTIONS-HOTLINE

(nur für aktuelle Ereignisse)

### BERNER OBERLÄNDER

033 225 15 77

### THUNER TAGBLATT

033 225 15 66

#### • BERNER OBERLÄNDER:

Bahnhofstrasse 20  
3800 Interlaken, 033 828 80 40

#### • THUNER TAGBLATT:

Rampenstrasse 1  
3602 Thun, 033 225 15 55

#### • E-MAIL:

redaktion-bo@bom.ch  
redaktion-tt@bom.ch  
leserbriefe-bo@bom.ch  
leserbriefe-tt@bom.ch

#### • MMS UND SMS:

4488

#### • ABONNEMENTE + FERIENUMLEITUNG:

BO: 0844 038 038

TT: 0844 036 036

#### • ANZEIGEN

033 225 15 15

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Bernier Oberland Medien AG BOM  
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

**REDAKTION**  
Redaktionsleitung: Stefan Geissbühler/sgt  
(Chefredaktor), Roland Drenkelforth/rdh  
(Stv.), Alex Karlen/aka (Stv.)

#### Redaktion Berner Oberländer

Christoph Buchs/cb, Samuel Günter/sgg,  
Claudius Jezella/jez, Fritz Lehmann/fl,  
Svend Petermell/sp, Bruno Petroni/bpm,  
Hans Rudolf Schneider/hfsf, Jürg Spiel-  
mann/jss, Hans Urfer/hau

#### Redaktion Thuner Tagblatt

Gabriel Berger/gbs, Michael Gurtner/mik,  
Marc Imboden/mi, Roger Probst/rop,  
Barbara Schluchter-Donski/don, Franziska  
Streu/sft, Marco Zysset/maz.

#### Sekretariat: Marlies Dietrich,

Séverine Repond.  
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.  
Telefon: 033 225 15 55, Fax: 033 225 15 00.

#### Internet:

www.berneroberlaender.ch

www.thunertagblatt.ch

E-Mail: redaktion-bo@bom.ch

redaktion-tt@bom.ch

sekretariat-bo@bom.ch

sekretariat-tt@bom.ch

leserbriefe-bo@bom.ch

leserbriefe-tt@bom.ch

#### Regionalsportredaktion:

Stephan Dietrich/stdi, (Leitung), Adrian Lüpold/lüp.  
Adresse: Sportredaktion TT/BO,  
Dammweg 9, 3001 Bern.  
Tel: 031 330 33 33, Fax: 031 332 77 24.  
E-Mail: sport@bom.ch.

#### Mantelressorts:

Redaktion Berner  
Zeitung BZ, Dammweg 9, 3001 Bern.  
Tel: 031 330 33 33, Fax: 031 332 77 24.  
E-Mail: redaktion@bernerzeitung.ch

#### VERLAG

Geschäftsleitung: Konrad Maurer,  
Delegierter VR (Vorsitz), Peter Jost  
(publizistischer Leiter).

#### Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

#### Inserate

Andreas Nussbaum, Paul Stucki.  
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.  
Telefon 033 225 15 15.  
E-Mail: inserate@espacemedia.ch  
www.adbox.ch

#### Abonnemente

Abonnemente BO:  
Tel. +41 844 038 038 (Lokal tariff Festnetz).  
E-Mail: abo@berneroberlaender.ch

#### Abonnemente TT:

Tel. +41 844 036 036 (Lokal tariff Festnetz).  
E-Mail: abo@thunertagblatt.ch

#### Abonnementspreise

12 Monate Fr. 462.00; 6 Monate Fr. 254.00;  
Studenten- und Ausbildungsrabatt: 30%.  
Bitte Kopie Ausweis mitbringen. Die  
Preise verstehen sich inkl. 2,5% Mehr-  
wertsteuer.

Einzelnummer: Montag bis Freitag Fr. 3.90  
Samstag Fr. 4.50 (inkl. 2,5% MWST).  
Umleitungen und Unterbrüche Fr. 7.00  
Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf  
www.thunertagblatt.ch/abo. Unter-  
brüche werden ab dem 1. Tag vergütet.

#### Internet:

www.berneroberlaender.ch,  
www.thunertagblatt.ch.

#### Auflage

Gesamtauflage BZ Berner Zeitung:  
Verbreitete Auflage 146 152 davon  
verkaufte Auflage 141 880 Exemplare  
(WEMF/SW-bezugsfähig).

#### Technische Herstellung

DZB Druckzentrum Bern AG  
Zentweg 7, 3001 Bern  
www.zeitungsdruck.ch

#### Bekanntgabe von namhaften Betei- ligungen der Espace Media AG i.S.v. Art. 322 StGB: Berner Oberland Medien AG BOM, DZB Druckzentrum Bern AG, Schaer Thun AG.

Der Inserent erklärt sich damit einverstan-  
den, dass die Berner Zeitung BZ die Inse-  
rate auf Onlinedienste einspeisen kann.  
Der Inserent ist ferner damit einverstan-  
den, dass die Inserate, die vom Verlag ab-  
gedruckt, auf Onlinedienste eingespielen,  
für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der In-  
serent überträgt dem Verlag das Recht, je-  
denfalls irgendwie geartete Verwendung dieser  
Inserate mit den geeigneten Mitteln zu  
untersagen.

#### Ein Mitglied des

me f o l o

# Leserbild: Ameisen auf der Achterbahn



**Hoch – und wieder runter:** Unsereins fährt für den Adrenalinkick in den Europapark, Ameisen müssen nur auf eine Kürbispflanze kraxeln. Wenns bloss keinem der Tiere übel wird...  
*Walter Fiechter, Zäziwil*



Schicken Sie uns Ihre Fotos an [redaktion@bernerzeitung.ch](mailto:redaktion@bernerzeitung.ch) oder per MMS an 4488. In der Zeitung publizierte Bilder werden mit 50 Franken honoriert.

## Leserbriefe

Ausgabe vom 6. August

### Zu «Gärtnerei für alle Genera- tionen»

### Finanzpolitisches ist vorerst zweitrangig

Die CVP Thun verweist mit ihrer Feststellung auf das diametral Auseinandergehen der Vorstellungen über die Nutzung des «brachliegenden Areal» der Schadaugärtnerei hin und behauptet, dass keine Einigung in Sicht sei. Diese politische Lagebeurteilung ist doch etwas sehr bescheiden. Eine öffentliche Mitwirkung, wie sie gerade in Bearbeitung ist, hat sicher nicht die Aufgabe, eine Einigung zu erzielen, sondern Vorschläge über mögliche Nutzungen zu formulieren, die anschliessend einer Gesamtbeurteilung zu unterziehen sind.

Visionen sollen losgelöst von finanzpolitischen Gedanken entwickelt werden können, um die wirklichen Bedürfnisse herauszufinden. Im Sinne einer Konsensfindung sollte es schliesslich möglich sein, in einem weiteren Durchgang eine Bewertung der Vorschläge vorzunehmen und das Beste aus allen visionären Vorschlägen auszuwählen.

Dass nun aus finanzpolitischen Gründen das bei der Abstimmung im November 2013 überdeutlich verworfene Überbauungsprojekt teilweise realisiert werden soll, wie es die CVP-Thun in ihrer Medienmitteilung fordert, dürfte allerdings kaum im Sinne des Stimmbürgers und der Bevölkerung sein. Dieses Abstimmungsresultat soll nicht umgangen wer-

den und ist zu respektieren. Wohnraum ist an vielen Orten möglich, aber das Areal der Schadaugärtnerei soll als Freiraum für Nutzungen durch die Allgemeinheit reserviert bleiben.

Es kann nur immer wieder auf die Tatsache hingewiesen werden, dass die Schadaugärtnerei mit ihren Abhängigkeiten zusammen mit dem Schloss und Park eine untrennbare Einheit, ein historisches Ensemble von besonderem Wert, bildet, wie es im Isos (Bundesinventar für schützenswerte Ortsbilder der Schweiz) festgehalten ist. Es ist als Ortsbild zu erhalten und darf nicht mit nutzungs-fremden Überbauungen zerstört werden.

Die Stadt Thun darf sich glücklich schätzen, im Besitze eines solch einzigartigen Ensembles zu sein, das nicht zuletzt mit der Scherzligkirche ergänzt wird. Es gibt viele Nutzungsmöglichkeiten, die dieses besondere Erscheinungs- und Ortsbild respektieren und der gesamten Bevölkerung zugutekommen werden.

So ist doch zu hoffen, dass der Wert des historischen Ganzen von der Fachwelt, Politik, Touristik und Bevölkerung anerkannt wird. Beim ganzen Klärungsprozess haben vorerst und auch später alle finanzpolitischen Belange zweitrangig in den Hintergrund zu treten.

Und noch etwas: es muss nicht alles zur gleichen Zeit realisiert sein. Die Umsetzung der gewählten Nutzungen darf langsam wachsen, um weitere, später erkennbare Nutzungsbedürfnisse

mitberücksichtigen zu können. So wird es auch möglich sein, die dazu erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen und allfällige Träger-schaften zu bilden.

*Hans Kummer, Thun  
Hansruedi Gutjahr, Thun*

Ausgabe vom 12. August

### Zum Leserbrief «Kurzfristig und unfair» zur AHV-plus-Initiative «Zutiefst empört»

Ich bin sicher, dass einige Bevölkerungsschichten zutiefst empört sind über die Argumente des Steffisburger FDP-Präsidenten Konrad E. Moser gegen die Erhöhung der AHV. In erster Linie jeder Siebte der heutigen AHV-Rentner, der nicht ohne Ergänzungsleistungen auskommen kann. Tatsache ist auch, dass es immer gewisse Bevölkerungsschichten gibt, die nicht die nötigen Voraussetzungen haben, einen Beruf zu erlernen. Darum bleiben sie ihr Leben lang Tiefverdiener. Mit den miserablen Aussichten der Pensionskassenrenditen sind sie erst recht auf die AHV-plus-Rente angewiesen. Schliesslich möchte ich darauf hinweisen, dass auch die Älteren für die AHV Opfer gebracht haben.

*Armin Arnold, Köniz*

Diverse Ausgaben

### Zur Selbstbestimmungs- initiative der SVP

### «Die SVP sollte ehrlich sein»

Wer eine Initiative einreicht, sollte seine Ziele ehrlich darlegen. Das Ziel der SVP ist es nicht,

«fremde Richter» zu entmachten. Sonst würde sie sich gegen die intransparenten, undemokratischen Schiedsgerichte in diversen Freihandelsabkommen einsetzen. Dazu schweigt die SVP jedoch. Stattdessen will sie durch die Hintertür unsere Menschenrechte abschaffen. Die Menschenrechte sind der Rechtsbereich, der uns alle vor willkürlichen Übergriffen des Staates schützt. Der SVP ist das ein Dorn im Auge, offenbar weil die Menschenrechte halt auch für Ausländer, Behinderte und andere Minderheiten gelten. Die SVP ist die grösste Partei unseres Landes. Es sollte nicht zu viel verlangt sein, dass sie ehrlich sagt, was sie mit ihren Initiativen beabsichtigt. Aus Ehrlichkeit, aus Anstand und vor allem aus Respekt vor den Stimmbürgern.

*Andreas Weibel, Bern*

### «Wir wollen frei sein...»

Es darf nicht sein, dass fremde Richter über unser Land bestimmen. Das Schweizer Volk schläft wieder einmal, es ist sich nicht bewusst, welche Folgen die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs hat. Die SVP-Initiative sieht die Gefahr voraus. Wir wollen frei sein, wie die Väter waren, in keiner Not uns trennen und Gefahr. Wir Schweizer wollen keine fremden Richter, die uns befehlen, was wir tun und lassen sollen in unserem eigenen Land.

*Godi Reusser  
Wichtrach*

## Leserantwort



### Die Unbekannte sagt Regen voraus

Christine Lisibach erhielt von Freunden eine Topfpflanze mit wunderbaren rosa Blüten geschenkt.

«Ich weiss leider den Namen der Pflanze nicht», schrieb die Leserin aus Zollikofen dem «Forum».

Unsere Leser wussten Rat – und sie waren sich einig: Es handelt sich hier um eine Mexikanische Dreimasterblume.

«Wir sagen der Pflanze «Rägebüemli», schreibt Peter Hur-ni. Und erklärt: «Wenn die Pflanze blüht, regnet es meist tags darauf.» Es gebe wohl einen Zusammenhang mit der Luftfeuchtigkeit, vermutet er. «Die Mexikanische Dreimas-

terblume blüht unermüdlich von April bis September, aber die dreizähligen Blüten halten oft nur einen Tag», weiss Rudolf Lüscher aus Thun. Die Pflanze sei in Mexiko beheimatet, schreibt er.

Und: Sie ist nicht überall so beliebt wie bei Christine Lisibach. In den US-Bundesstaaten Florida und Louisiana gilt sie als invasive Pflanze. *dog*

## SMS an 4488

### ZU VERSCHENKEN

- Diverse **Kochbücher**. Abzuholen in Ostermundigen. 079 206 25 55
- Brother-**Laserdrucker** mit neuem Toner. Abzuholen in 3132. 079 784 24 71
- **Familienzelt** für 4-6 Personen. Abzuholen in 3653. 079 411 59 10
- **Steckzaun**, grün plastifiziert, H 45 cm, L ca. 25 m. In 3315. Muss abgeholt werden. 079 439 41 91
- Eine Schuhschachtel voll mit alten **Kaffeerahmdeckeli**. 079 775 29 01
- Bertelsmann **Lexikothek**, 14-teilig. Muss in Thun abgeholt werden. 079 667 17 29
- **Schaumstoff** (für Polsterung), 6 Stück, Grösse: 67 x 57 cm, Dicke: 13 cm. Thun-Lerchenfeld. 079 215 58 43
- **Puzzle** «Butterflies of Asia» (500 Stück) und 3D-Puzzle von Ravensburger (869). 079 289 64 05
- AIO-**Tintenstrahldrucker** HP-Photosmart C6200. Abzuholen in Langenthal. 077 407 99 66
- Weisses **Holzbett** mit Lattenrost. 140 x 200 cm, mit Ablage am Kopfende. Evt. mit Matratze. Abzuholen in Belp. 079 652 32 54

### GRATIS GESUCHT

- Diverse Wein-, Sekt-, Cognac-, **Cocktailgläser** für Tischdekoration. 079 783 05 84
- Auti **Millitarsache**. 079 567 43 32
- **Dörrex**. 079 282 83 67
- Stabile **Metallschränke** und Lagergestelle. 079 684 30 93
- **Mofa** und Sachsmotor 502. Bitte nur SMS. 079 262 49 42
- **Nachtisch**, weiss, mit Tablar oder Schublade. 079 341 15 85
- Altes, hölzernes **Bockleiterli** zu Dekorzwecken. 4 bis 8 Stufen. 079 598 46 42
- Junge Grossfamilie sucht für ihre zwei Jungs ein **Kajütenbett**. 079 563 02 89
- **Zewi-Decke**, 90 x 200 cm, für Grosskind. 079 327 75 63
- Wolf-**Rasenmäher**. 079 725 42 68
- Frottee-**Fixleintücher**. Weiss, grau oder schwarz. 079 823 80 97
- **Elektro-Golf-Trolley**. 078 708 45 45
- **E-Bike**. 076 749 45 44
- **Babywärmelampe** für Wickeltisch. Raum Thun, wird abgeholt. 077 405 82 80
- **Ticket** für Energy Air in Bern vom 3.9. Bitte SMS. 079 594 19 87

### DIVERSES

- **Verloren** am 10.8.: eine **Leinenjacke**, hellgrau. Am Bahnhof Thun Richtung Lauitor, Spital. 079 727 83 45
- Verloren am **Sonntagmorgen** im Festdörfli (H. des Alpes, Inti): einen **Pullover**, altrosa, dünnes Material. 079 746 37 77
- **Entwendet** am Bahnhof Thun: 3-Gang-**Damenvelo** mit grossem Korb und Sackgösch. Ich brauche es unbedingt zum Arbeiten. SMS. 079 577 29 54
- **Verloren** am Freitag, 12.8., zwischen 15 und 16 Uhr im Migros Hünibach: **Hörgerät** der Marke Biennophon. Finderlohn. 076 559 54 08
- Coiffeurlehrtöchter im 2. Lehrjahr sucht dringend 2 **Modelle für das Lehrlingsfrisieren**. 1. Person mit max. schulterlangen Haaren. 2. Person: Bub oder Mädchen zw. 6 und 12 Jahren. Region Bern. Frisieren im Geschäft ist gratis. 079 594 19 87
- Wer leiht mir das Buch «**Ein Bild von dir**», ev. auch andere von Jojo Mojes? 079 780 70 56

### SMS

Zahlreiche weitere SMS

finden Sie unter

[www.sms.bernerzeitung.ch](http://www.sms.bernerzeitung.ch)

Was wir nicht publizieren, sind

Verkaufs- und Kontakt-SMS.

Zudem vermitteln wir keine Tiere.